Erfahrungsbericht

Einmonatige Krankenhaus Famulatur im Radiologischen Institut Soroka Krankenhaus der Ben-Gurion Universität der Negev

Soroka University Medical Center gehört zu Clalit Health Services Group, der größten Gesundheitsorganisation in Israel. Das Soroka Krankenhaus ist das einzige Krankenhaus in Al-Negev Wüste. Soroka liegt in Beer-Al Sabe'e (Beer-Sheva) und ist die zweitgrößte Stadt heutigen Israels. Als das drittgrößtes Krankenhaus Israels nach Tal HaShomer Krankenhaus in Tel Aviv und Hadassa Krankenhaus in Jerusalem hat Soroka 1130 Betten und ist auf eine fläche von 291 dunams im Zentrum Beer Al-Sabe'e gelegen.

In Soroka werden alle Einwohner der Region inklusive die arabische palästinensische Patienten behandelt, die die einheimischen Einwohner der Negev Wüste ausmachen. Aufgrund der israelische Besatzung Palästinas haben die palästinensische Patienten in Westjordanland und Gazastreifen einen geringeren medizinische Versorgung, weshalb diese nach Soroka überwiesen werden, um dort eine bessere medizinische Leistung zu erhalten.

In 1955 hat der Gesundheitsminister Yisrael Barzilai zusammen mit dem Vorsitzenden der Clalit Organization (Namens Moshe Soroka, daher der Name heute) und David Ben-Gurion (Gründer und der erste Premierminister des Staates Israel) entschieden, ein Krankenhaus in Beer-Sheva zu gründen, sodass im Oktober 1959 das Soroka Krankenhaus eröffnet wurde. Am Anfang verfügte das Krankenhaus nur über Institute wie Chirugie, Otolaryngologie, Ophthalmologie, Urologie, zwei Internistischen Instituten, Orthopädie, Kardiologie und Radiologie. Später wurden weitere Instituten eröffnet wie Geriatrie, Pediatrie, Hämatoonkologie und Gynäkologie und Geburtshilfe sowie eine Notaufnahme.

Soroka dient auch als Bildungsklinik der Ben-Gurion Univeristät der Negev. Soroka hilft somit bei der Bildung von Studenten, die zur neuen Generation der Kliniker des Krankenhaus gehören werden. Die Medizinsche Fakultät hat ca. 1000 Studenten jährlich die in verschiedene Bereiche der Fakultät studieren, dazu gehört Humanmedizin, Pflege, Physiotherapie, Notfallmedizin, Pharmazie, Forschung und Gesundheitssystem Management. Der Campus der Medizinischen Fakultät liegt im Krankenhausumfeld.

Zur Bewerbung musste man ein Online-Formular ausfüllen und Dokumente hochladen. Einen Immatrikulationsbescheinigung, Ausweis, Krankenversicherungsbescheinigung, Führungszeugnis von der örtlichen Polizeistation sowie ein Impfnachweisformular vom Hausarzt verifizieren und stempeln lassen. Da ich ursprünglich aus Jerusalem (Palästina) komme, konnte ich direkt am 20.Juli 2019 nach Jerusalem fliegen und alle Bewerbungsunterlagen von den Behörden ausstellen lassen. Ich habe eine israelische Krankenversicherungsbescheinigung abgegeben und mein Führungszeugnis aus einer in Jerusalem gelegenen Polizeistation ausstellen lassen. Das einzige Problem, das ich hatte, war Impfnachweis und die Ergebnisse einer betriebsärzliche Untersuchung auf Hepatitis, HIV und Tuberkulose nachzuweisen. Hier in der Uniklinik Köln beim Betriebsarzt konnte ich nur die Untersuchungen in Hepatitis- und HIV-Titer machen; Tuberkulose (Tuberkulin-Hauttest) konnte der Hausarzt ebenfalls nicht machen, weshalb ich ihn in Jerusalem vorgenommen habe. Es empfiehlt sich für eine erfolgreiche Bewerbung, dies zu berücksichtigen und entsprechend viel Zeit für den Erhalt der Dokumente vor Beginn der Famulatur planen. Grundsätzlich muss eine Bewerbung mindestens 30 Tage vor Beginn einer Famulatur abgegeben. Man bekommt nicht schnell einen Termin um den Tuberkulin Test zu machen, außerdem muss man das in bestimmten staatlichen Laboren machen damit den Krankenversicherung die Kosten übernimmt. Aufgrund des Streiks der Krankenschwestern an meinem Termin, musste ich in einer Privatklinik den Test machen lassen, damit ich die Bewerbung schnellstmöglich abschicken konnte.

Durch eine private Wohnmöglichkeit in Beer-Sheva brauchte ich mich nicht für eine Unterkunft auf dem Campus zu bewerben. Nach 30 Tage Bearbeitungszeit habe ich am 25.08.2019 eine Zusage und einen Einführungstermin am 01.09.2019 bekommen. Hierfür werden nach der Vorstellung bei der Personalabteilung in der Managementabteilung um 10 Uhr, noch einige Formblätter ausgefüllt und unterschrieben und einen Betrag von 950 NIS bezahlt werden musste. Im Anschluss daran wird man von der Leiterin des Krankenpersonals abgeholt, von der man einen elektronischen Mitarbeiterausweis (für geschlossene Krankenhausbereiche) und Dienstkleidung erhält. Diese muss man selbst finanzieren und für die Reinigung ist man auch selbst verantwortlich. Als Mitarbeiter bekommt man einen Sonderpreis für das Mittagsessen (15NIS). Zusätzlich bekommt man auch eine Bibliotheksausweis, mit dem man Bücher kostenfrei ausleihen kann.

Auf der Station wird Hebräisch gesprochen, Englisch Kenntnisse sind bei der Ärzte ziemlich gut und Medizinstudenten an der Universität wird hauptsichtlich Englisch als Unterrichtssprache benutzt. Am ersten Tag habe ich mich mit Prof. Ilan Shelef, dem Leiter des Radiologischen instituts vorgestellt, er hat mir einige Fragen über mein Studium gestellt, wie im welchem Semester ich mich gerade befinde, welche Kurse ich belegt habe, was die Vorlesungssprache ist und wie gut meine Hebräisch Kenntnisse sind und ob ich Radiologie Kurs gemacht habe und was ich aus dieser Famulatur lernen möchte. Meine Ziele waren hauptsichtlich Bild Diagnostik (Röntgen, CT, MRT und Sonographie). Bei der Vorstellungsgespräch war auch Dr. Laufer dabei, eine sehr nette Fachärztin im Radiologischen institut die in Soroka seit 40 Jahren arbeitet. Dr. Laufer konnte etwas Deutsch sprechen, darauf habe ich mich gefreut. Obwohl ich urspünglich aus Jerusalem komme, habe ich nur Grundkenntnisse in Hebräisch und dementsprechend keine Vorkenntnisse in hebräischen medizinischen Begriffen.

Dr. Laufer war meine Betreuerin, sie konnte sehr gut Englisch sprechen und dies ist neben Deutsch unsere Unterhaltungssprache gewesen. Der Praktikumstag begann um 8 Uhr und konnte ab 15 Uhr beendet werden. Dr. Laufer hatte ihr eigenes Büro ausgestattet mit einem PC mit drei Bildschirmen, wo sie sich alle Bilder angeguckt die Befunde geschrieben hat. Ich saß die ganze Zeit neben ihr und sie hat mir jedes einzelne Bild detailliert auf Englisch erklärt. Sie hat mir auch gezeigt wie man einen Befund auf Hebräisch schreibt. Es war am Anfang etwas schwierig die Befunde zu verstehen, aber ich habe mir täglich alle neuen Begriffe notiert, mit ihr Bedeutung gelernt, sodass ich mit der Zeit immer mehr verstehen konnte. Ich durfte leider keine Befunde selber schreiben, aber dafür selber Dr. Laufer erzählen, welche Auffälligkeiten ich in den Bildern gesehen habe und sie hat das immer geprüft. Dr. Laufer macht nicht nur Bilddiagnostik sondern führt auch invasive radiologische Eingriffe durch. Bei ihre Betreuung durfte ich mir verschiedene Eingriffe angucken wie Biopsienentnahme (Z.b. aus Tumoren verschiedene Organe wie Leber, Lunge, Pleura und Ovar) Pleurapunktionen und Anlegen von Drainagen bei Flüßigkeitsansammlungen in verschiedenen Organensystemen (Z.b. Lunge, Pleura und Intraabdominell im Beckenbereich). Es gab wöchentlich eine Sitzung wo sich alle junge Ärzte und Ärztinnen getroffen haben, um komplizierte Bilder bzw. Fälle zu besprechen, Dr. Laufer hat immer den Vortrag gehalten und uns alle die Auffälligkeiten dargestellt.

Aus vier Wochen habe ich habe eine Woche lang im Ultraschall Bereich verbracht. Dort war Dr. Maria meine Betreuerin, sie konnte leider nicht so gut Englisch aber trotzdem hat sie sich immer Mühe gegeben, mir alles beizubringen. Täglich hatte sie nicht mehr als zehn Patienten untersucht. Bei palästinensische Patienten die kein Hebräisch konnten, dürfte ich alles auf Arabisch übersetzen.

Zusammenfassend habe ich den vier Wochen in Soroka mein theoretisches Wissen erweitern können und große Erfahrung gesammelt. Soroka ist ein Krankenhaus, in dem man sich wohl fühlen kann. Außerdem finde ich eine Famulatur im Bereich der Radiologie sehr empfehlenswert. Radiologie ist ein sehr spannender Bereich, weil sie bekannterweise in sehr vielen Bereichen der Medizin Anwendug hat. In der Radiologie bekommt man so einen Überblick in Othopädie, Innere Medizin, Onkologie, Neurologie, Pediatrie, Chirugie und Gynäkologie. Den Famulatursnachweis erhält man am letzten Tag beim Sekretariat vom Prof. Ilan Shelef und des Krankenhausmanagements.

.